

Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **16 (1909)**

Heft 15

PDF erstellt am: **20.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

des Jahres, besprechen Standesfragen vom prinzipiell kath. Standpunkte aus und nehmen bez. Stellung. Wie wäre es, wenn auch wir Lehrer und Schulfreunde um Gohau herum uns als Sektion zusammenscharten? An Stoff fehlt es uns absolut nicht und ebenso wenig an Mitgliedern. Es muß nur ein Kollega oder ein Schul- und Lehrerfreund die Initiative machen, einige begeisterte Freunde sammeln, und die Sache marschiert. Wir kennen mehrere Herren, die schon lange auf eine Organisation unserer kath. Schulfreunde warten. Also ans Werk, die Aufgabe ist dankbar und zeitgemäß und der Vorstudien wert. —

Den jüngsten Verhandlungen des st. gall. Erz.-Rates entnehmen wir Nachstehendes in Sachen des unten angegebenen Atlasses*): Blatt I enthält das Bild der Schweiz vor und zur Römerzeit, Blatt II das Land zur alemannisch-burgundischen Zeit, sowie Helvetien unter den deutschen Kaisern, Blatt III das Spezialbild der Urschweiz und der übrigen Landesteile, Blatt IV die 8 alten Orte, Blatt V die 13 alten Kantone, Blatt VI die eine und unteilbare helvetische Republik, Blatt VII die Zeit der Mediation und des Bundes von 1815, Blatt VIII Kriegskarte (Schauplatz der bedeutendsten Kriege und Eroberungen). Die sich anschließenden kulturhistorischen und geographischen Karten sind folgende: Blatt IX Anschauungsbilder zur Einführung in die Kartenlehre (sehr instruktiv), Blatt X Gewässerkarte, Blatt XI Anbau und Landesproduktion, Kulturen, Blatt XII Handel, Industrie und Verkehrswesen, Blatt XIII Sprache- und Völkerkarte, Blatt XIV Karte der Konfessionen in der Gegenwart, Blatt XV die Bildungsanstalten der Schweiz, Blatt XVI Politische Uebersicht und Ansiedlungsdichtigkeit. Jeder Geschichtskarte ist eine Seite erläuternder Text beigegeben. (Siehe diesfalls auch das amtliche Schulblatt No. 11, vom 15. Nov. 1908, Seite 246 bis 249.)

Dieses Werk, das von seinem Autor in einem Lebensalter verfaßt wurde, wo er mit den wenigen, die überhaupt dieses Alter erreichen, ein wohlbegründetes Recht auf dauernde Ferien gehabt hätte, enthält eine Fülle vielseitigsten Materials und wird sich als wertvolles Hilfsmittel für den Geschichtsunterricht erweisen, speziell auch zur Repetition auf die Examen.

Der Erziehungsrat des Kantons St. Gallen hat in seiner Sitzung vom 25. Februar 1909 beschlossen, das schöne Werk des verdienten St. Galler Kartographen den Sekundarschulen und den Schulen mit einer 8. Primarklasse, sowie auch den Lehrerbibliotheken, in je einem Exemplar unentgeltlich zukommen zu lassen.

Literatur.

Alban Vates, Bibel und Spiritismus. 95 S., brosch. 3 Mk. (!)
München, Melchior Kupferschmied.

Die Schrift ist eine spiritistische Phantasterei über die biblischen Wunder, eine weitere Illustration zum modernen Un- und Aberglauben. Dr. F. G.

Die Mädchenschulreform von Dr. Vogt, Sem.-Direktor. Verlag von A. Sonnenburg. 80 Pfg. 40 S.

Die Arbeit steht auf dem Boden der bez. preussischen Ministerial-Erlasse. Sie will rein praktisch zeigen, wie Eltern sich über den künftigen Bildungsgang ihrer Töchter klar werden sollen und welchen Zielen die neue Mädchenschule die Töchter zuführen will. Speziell behandelt sie höhere Mädchenschule, Lyzeum,

*) Historisch-geographischer Atlas der Schweiz, von A. E. Geriter, früher Professor der Geschichte. Narau, Verlag von Emil Wirz. Preis 4 Fr. des gebundenen Atlasses mit sämtlichen Karten und Text. und 2 Fr. 60 Rp. des gebundenen Atlasses mit den 10 ersten (historischen) Karten und Text.

Studienanstalt, und zeigt, für welche Mädchen die einzelne Anstalt geeignet ist und für welche nicht, alles gemäß preussischen Verhältnissen. Ein sachliches und aufklärendes Wort! —

Neues Leben, von Fr. Beck. Herderscher Verlag in Freiburg i. B. Geb. 2 Mk. 20. 428 S.

Der Verfasser führt die Erstkommunikanten nach dem Vorbild der Manresa den Weg der Reinigung, Erleuchtung und Vereinigung, hat aber die einschlägigen Betrachtungen nicht (wie Beining u. a.) bloß skizziert, sondern der Fassungskraft der Kinder entsprechend vollständig ausgeführt und zwar — offensichtlich nach großen Vorbildern: Ag. Jais, Christoph Schmid, Alban Stolz — derart verständlich, in meistens kleinen Sätzen und durchweg anschaulich mittels vieler Gleichnisse, Erzählungen und Bilder, daß dem Seelsorger sehr viel Mühe erspart ist und die Kinder nur ganz wenig Nachhilfe notwendig haben werden. Auch der Gebetsteil enthält alles Notwendige in gleich sachlicher Weise für Messopfer, Beicht, Kommunion, Besuchungen, Kreuzweg etc.

Und nicht bloß für Erstkommunikanten eignet sich dies vollstümliche Büchlein, sondern auch für Firmlinge, alljährige Geisteserneuerung, private Exerzitien, für Wiederauffrischung der in Volksmissionen gewonnenen Eindrücke, für jede asketische Orientierung in wichtigen Lebenswendepunkten. Weitverbreitet und viel benutzt kann es wirklich „Neues Leben“ schaffen. — H.

Die Höflichkeit, von J. B. Krier. 7. Aufl. Verlag von Herder in Freiburg i. B. 219 S., geb. 1 Mk. 60.

Ein bekanntes, viel begehrtes und sehr ansprechendes Büchlein. Es handelt über Reinlichkeit, Kleidung, Haltung, Grüßen, Besuche, Unterhaltung, Mahlzeiten, Benehmen in Kirche, Familie, Schule, im Leben, beim Spiel, auf Reisen, als Gast und über Briefe. Die 20 Konferenzen gelten erstlich Priesterseminaristen, ihre Lektüre nützt aber auch allen jungen Leuten, sogar Lehrern und Eltern. Recht lehrreich, praktisch und anregend ist das Schlußkapitel über Briefe. —

Briefkasten der Redaktion.

Dieser Nummer liegen bei:

1. **Katalog empfehlenswerter Jugend- und Volkschriften.** Diese Beilage umfaßt 16 Seiten, weshalb Nr. 15 nur 8 Seiten zählt. —

2. **Pädagogik in 5 Büchern** von G. A. Kayneri. Verlag: Herder in Freiburg i. B. Wir empfehlen diesen 16. Band der „Bibliothek der kath. Pädagogik“ um so mehr, als deren Herausgeber der verdiente Schulmann und gewesene Seminarlehrer H. F. X. Kunz, nunmehr Chorherr in Münster, und der Uebersetzer ebenfalls ein Schweizer, nämlich der verstorbene S. Alphons Reel ist. Sehr beachtenswert und wirklich neu ist die gebiegene Einleitung, die uns die italienische Pädagogik im 19. Jahrh. zeichnet. Gewiß für jeden Leser ein wertvolles und neues Kapitel! —

==== Zuger ====

Stadttheater - Lotterie.

Die letzten Lose der Extra-Emission.
JEDES DRITTE LOS GEWINNT!

Haupttreffer 40 000 Fr., 20 000 Fr.,
10 000 Fr. etc.

Das **Bureau der Stadttheater-Lotterie**
in Zug.

389 5 27101-70 2

DIE CATALYSINE heilt rasch:
Furunkel, Diphtherie, INFLUENZA
Lungenentzündung,
Infektiöse Krankheiten und alle Fieber,
im Allgemeinen. — Die Flasche zu
Fr. 3.50, in allen Apotheken. — In
Lausanne: Apotheke Béguin und für
en gros: Laboratoire Béguin.

Inserate find an **Haasenstein & Vogler, Luzern** zu richten.